

Kettlingur

Island, Dänemark und zwei Katzen

Von -Nightshroud-

Kettlingur

„Aua!“ Kyell fluchte leise, als er sich den Kratzer auf seiner Hand besah.

Der Verursacher sah ihn unschuldig an und rieb den Kopf an seinem Oberschenkel.

„Du bist unmöglich“, murrte er und hob den braun-weißen, fusseligen Kater hoch.

„Genau wie dein Besitzer.“

Thor schnurrte und stupste sanft gegen seine Brust. Gedankenverloren streichelte er das wilde Fell und setzte sich zurück aufs Sofa.

„Icey!“, rief plötzlich eine laute Stimme von der Tür aus und nur zwei Sekunden später legten sich zwei starke Arme um ihn.

„Sören...“, grummelte er halbherzig, lehnte sich ihm jedoch ein wenig entgegen.

„Na, hast du mich vermisst?“, fragte er grinsend. Kyell antwortete nicht, sondern schloss genießerisch die Augen, als Sören seinen Nacken mit kleinen Küssen bedeckte.

„Wo warst du?“, entgegnete er dennoch leicht mürrisch. Er war heute Morgen aufgewacht und hatte die andere Seite des Bettes leer vorgefunden. Natürlich hatte er sich Sorgen gemacht – was er nur nicht gerne zu gab.

Sören ließ von seinem Nacken ab und begann ebenfalls, Thor zu streicheln.

„Du wirst es schon noch raus finden – ich dir das was mitgebracht...“, meinte er mit einem Grinsen. Er küsste den Isländer noch einmal kurz auf die Wange und ging zurück in den Flur.

„Nicht gucken! Und schick Thor mal da weg, ja?“, rief der Däne und Kyell hörte nur etwas klappern

Vorsichtig schob er den Fusselball unter dessen heftigen Protesten von seinem Schoß und verdrehte die Augen. Normalerweise waren Sörens Idee ziemlich verrückt und er wunderte sich oft, wie dieser darauf kam.

„Husch, Thor mach dich vom Acker!“, sagte Sören und setzte vorsichtig etwas kleines und weiches in Kyells Schoß ab.

Verwundert blinzelte er, als er bemerkte, dass sich das Fellbündel bewegte und sich als kleine, weiße Katze herausstellte.

„Darf ich vorstellen: Audur. Ich habe sie von meiner Nachbarin bekommen, das einzige überlebende Kätzchen aus dem Wurf. Sie gehört jetzt dir.“

„Wi- Wirklich?“, fragte er erstaunt.

Sören ließ sich neben ihn fallen und nickte: „Ja.“

Kyell hob das Kätzchen vorsichtig an und besah sie sich einmal. Sie war noch so klein,

dass sie in seine beiden Hände passte und ihr eines Auge war schon einem schwarzen Flecken umrandet. Vorsichtig streichelte er ihren Kopf, woraufhin sie ein wenig zappelte. Dann schmiegte sie ihren Kopf seiner Hand entgegen und begann, leise zu schnurren. Ein kleines Lächeln schlich sich auf sein Gesicht.

„Gefällt sie dir?“, fragte Sören, der mit einer Hand Thor davon abhielt, Audur stürmisch zu begrüßen und in Augenschein zu nehmen. Dass er ihm die Hand verkratzte, interessierte den Dänen wohl auch nicht.

Kyell antwortete nicht, sondern legte Audur auf seinen Beinen ab und kraulte sie weiter. Sie blinzelte verschlafen und rollte sich zusammen.

„Ist übrigens eine isländische Katze“, erzählte Sören. „Meine Nachbarin kommt von deiner Insel und hat ihre Katzen mitgebracht.“

„Danke“, murmelte Kyell.

„Gern geschehen. Hoffen wir nur, dass sie sich mit Thor versteht.“ Sören schob einen Arm um seine Hüfte und zog ihn näher zu sich.

„Hey Kleiner?“

„Nenn mich nicht so!“

„Du bist niedlich!“

Bevor Kyell protestieren konnte, hatte Sören ihn sanft am Kinn gepackt, zu sich gedreht und geküsst. Der Isländer schloss die Augen und erwiderte den Kuss. Mit der anderen Hand strich Sören ihm über die Wange und schob seine Finger in die weißen Haare.

Plötzlich war jedoch ein lautes Fauchen zu hören und Kyell merkte, wie Audur von seinem Schoß sprang. Erschrocken löste er sich von seinem Partner und sah der kleinen Katze hinterher. Sie hatte sich in eine Ecke des Sofas gedrückt und fauchte mit abstehendem Fell Thor an. Der Kater mauzte und schien den Neuzugang interessiert zu beobachten. Vorsichtig näherte er sich ihr und sie schlug ihm die Tatze auf die Nase – eine Reaktion, die Kyell ein Lächeln entlockte.

„Ich glaub, die zwei müssen sich erste anfreunden“, murmelte Sören und zog Kyell auf seinen Schoß.

Dieser murrte ein wenig (aus Prinzip), kuschelte sich jedoch leicht an ihn.

„Thor ist einfach unmögliche“, grummelte er und beobachtete die beiden weiter. Audur hatte sich hingelegt und Thor überlegte wohl einen Moment, eher er sich neben sie legte.

Kyell lächelte und holte sich die Katze wieder auf seinen Schoß. Zu seinem Erstaunen gestattete sie Thor, sich neben sie zu legen. Ein wenig gedankenverloren streichelte er die zwei Katzen, bis Sören ihn in die Seite piekste.

„Ey!“, protestierte er und der Größere lachte nur.

„Freust du dich?“, fragte Sören und Kyell küsste ihn kurz auf die Wange.

„Ja“, murmelte er und sein Partner küsste ihn wieder.

Auch wenn Sören meistens ein Idiot war – ab und an hatte er doch ein Gespür dafür, wie er ihm eine Freude machen konnte.

Er hatte Audur bereits ins Herz geschlossen.

~~~~~

"Kettlingur" heißt laut Google Übersetzer "Kätzchen" auf isländisch^^

"Audur" hab ich aus einem Island-Krimi geklaut und der Name bedeutet "Schatz".

Und warum Dens Kater nun "Thor" heißt, ist doch wohl offensichtlich, oder? xD

